

# Eine kleine Tasse Freundlichkeit

Von KiraNear

## Eine kleine Tasse Freundlichkeit

Ein Liedchen auf den Lippen, verließ eine kleine Pegasusdame mit hellgelbem Fell und rosafarbener Mähne ihr Wohnzimmer. Ein letzter Blick auf die Uhr verriet ihr, dass es noch ein paar Minuten sein würden, bis ihr Gast erschienen würde und doch wollte sie keinen unvorbereiteten Eindruck machen. Das Treffen war bereits seit zwei Wochen geplant, sie hatte bereits alle notwendigen Dinge besorgt, kaum, dass das Datum wie auch die Uhrzeit feststanden.

Nach einem weiteren Blick auf die Uhr betrachtete sie ihren Küchentisch, genauer gesagt, die Gegenstände, die sich darauf befanden. Zwei kleine Tassen, Kakaopulver, eine große Kanne frisch gemolkener Milch wie auch diverse Toppings hatte sie zurechtgestellt, sie alle warteten darauf, zu einem leckeren, großen Ganzen verarbeitet zu werden. Fluttershys Blick wanderte zu ihrem Fenster, zu ihrer Freude hatten sich erneut kleine Eisblumen an der Scheibe gebildet.

"Sieh nur, Angel, wie schön die Eisblumen blühen", sagte sie, bevor ihr einfiel, dass sich ihr Häschen an diesem Wochenende nicht im Hause befand. Twilight hatte sich ihr Häschen für ein, wie sie es nannte, harmloses Experiment ausgeliehen, was Fluttershy trotz all ihrer Bedenken um ihr Haustier nur allzu recht. Noch immer verstanden sich ihr Besucher und Angel nicht sehr gut, und da ihr Hase auf den Meister des Chaos in letzter Zeit noch weniger gut anzusprechen war als üblich, war es Fluttershy recht, dass sie sich nicht gleichzeitig in ein Gebäude befanden. Draußen vor ihrem Fenster fielen dicke Schneeflocken, doch dank ihrer Heizung spürte sie nichts von der Kälte der Außenwelt.

"Nun, ich bin überrascht, ich dachte, ich wäre heute das Highlight des Tages und nicht irgendwelche Wunder an Fensterscheiben", konnte sie eine amüsierte Stimme hören und drehte sich zu ihr um. Dabei konnte sie für einen Augenblick die Uhr sehen - es war genau 15 Uhr. Wie immer war der Herr des Chaos pünktlich, wenn es um ihre mehr oder weniger regelmäßigen Freundschaftstreffen ging.

"Discord!", rief Fluttershy vor Freude aus, bevor sie dem Draconequis vor Freude um den Hals fiel.

"Wir haben uns ja lange nicht mehr gesehen!", sagte sie, bevor sie ihn ordentlich durchknuddelte.

"Es waren lange, harte, zwei Wochen, aber ja, ich verstehe, was du meinst", sagte er, doch bevor es ihm dann doch zu unangenehm wurde, schnippte er mit den Fingern und sie beide saßen nebenan im Wohnzimmer auf der Couch.

"Ich habe gehört, heute schauen wir uns einen Film an und es wird auch heiße Schokolade dazu geben", sagte Discord und machte es sich auf der Couch gemütlich. Fluttershy erhob sich und nickte.

"Ja, das stimmt, das habe ich dir damals versprochen", sagte sie und flog hinüber zu ihrem Regal, um besagten Film herauszusuchen. Welchen sie auch ihrem Gast präsentierte.

"Die Winterkaiserin? Also ich weiß nicht, Fluttershy, bist du dir sicher, dass ich für diese Art von Film die richtige ... Person bin, um sich das mit dir anzusehen? Wären da deine Ponyfreunde nicht besser gewesen?", fragte er mit einem leichten Unwohlsein in der Stimme. Doch Fluttershy schüttelte nur den Kopf.

"Nein, das hier sieht zwar ein wenig kitschig aus und ist es möglicherweise auch, aber es wird auch sehr spannend und auch ein wenig unheimlich. Und es geht auch viel um Magie, gefährliche Magie, das wird dir bestimmt gefallen", sagte sie lächelnd und blickte Discord so erwartungsvoll an, dass dieser nur noch mit den Schultern zuckte.

"Nun gut, wenn du das sagst, dann werde ich dem Film meine volle Aufmerksamkeit schenken. Aber das tue ich nur für dich", sagte er und verschränkte die Arme vor der Brust. Kaum hatte Fluttershy den Film in ihren Player eingelegt, hob Discord seinen Arm, um seine Fähigkeiten spielen zu lassen, als er einen Huf auf seiner Klaue spürte.

"Ich weiß, dass du die heiße Schokolade auch einfach herbeizaubern kannst, aber heute bist du mein Gast, also möchte ich heute mal dir etwas gutes tun. Du kannst mir auch gerne dabei zusehen, wenn du möchtest", erwiderte sie, lächelte ihn erneut an und begab sich langsam fliegend in die Küche. Discord sah ihr kurz nach, bevor er erneut mit den Schultern zuckte und ihr mit einem Fingerschnippen in die Küche folgte.

"Im Grunde ist es ziemlich einfach, Discord. Zuerst müssen wir die Milch erhitzen, aber aufpassen, dass sie nicht kocht", sagte sie und goß die Milch vorsichtig in den Topf hinein. Dann nahm sie die Tassen und befüllte sie beide großzügig mit Kakaopulver. Discord sah zwischen ihr und dem Topf hin und her, doch er behielt seinen Teil für sich. Was Fluttershy trotzdem nicht gänzlich entging.

"Ich kann mir denken, was du sagen möchtest, dass man das auch viel einfacher machen könnte, aber ich mag es so. Es hat was entspannendes, der Milch beim Warmwerden zuzusehen, außerdem macht es die Vorfreude auf die heiße Schokolade noch viel größer ... also nicht, dass dein Kakao nicht schmeckt, aber hin und wieder bevorzuge ich doch die Version", fügte sie schnell hinzu, doch Discord zeigte keine Regung. Lediglich seine Augenbraue hob sich ein wenig, doch dann gab er ein amüsiertes Schnaufen von sich und blickte wieder in den kleinen, grauen Topf. Fluttershy kontrollierte die Milch ebenfalls.

"Ja, das sieht gut aus. Siehst du die kleinen weißen Rauchfäden, die von der Milch aufsteigen? Genau dann hat sie die richtige Temperatur erreicht", erklärte sie, bevor sie den Herd ausschaltete und vorsichtig die Milch in die Tassen schüttete. Anschließend sprühte sie eine große Haube aus Schlagsahne darauf, garnierte den kleinen Turm mit einer Erdbeere und raspelte anschließend erst weiße, dann dunkle Schokolade über ihr warmes Schokoladenwerk. Discord wurde bei diesem Anblick der Mund ein wenig wässrig, so langsam bekam er eine Vorstellung davon, was seine beste Freundin gemeint hatte.

"Gut, die beiden sind nun fertig", sagte sie, kaum hatte sie braune Strohhalme in die Tassen gesteckt. "Jetzt muss ich nur noch die Cupcakes aus dem Kühlschrank holen und ...", meinte sie, doch Discord kam ihr zuvor.

"Wenn du erlaubst, nehme ich dir das gerne ab", sagte er, doch er wartete keine Antwort ihrerseits ab. Kaum hatte er das ausgesprochen, teleportierte er sie, die Tassen, die Cupcakes wie auch sich selbst ins Wohnzimmer hinein. Die Cupcakes,

größtenteils mit Apfel- und Himbeergeschmack, lagen auf einem kleinen Tablett, darauf wartend, vernascht zu werden. Fluttershy hob ihr Getränk und nahm einen Schluck. Zufrieden ließ sie sich auf die Couch fallen.

"Fluttershy, dein Kakao schmeckt äußerst vorzüglich", sagte Discord gekünstelt vornehm, was sie beide für einen kurzen Augenblick zum Lachen brachte.

"Aber nein, er schmeckt wirklich gut, so einen einzigartigen Geschmack bekomme selbst ich mit meiner Magie nicht hin. Verrat mir, was ist dein Geheimnis?", fragte er. Dabei ließ er die Fernbedienung des DVD-Player in seiner Hand erscheinen.

"Nun, es ist ein Familiengeheimnis", sagte Fluttershy und zog erneut an ihrem Strohhalm.

"Aber dir kann ich es ja verraten: Das Geheimnis ist das Kakaopulver, ist es nicht nur eines, sondern eine Mischung. Es kommt nur auf das richtige Verhältnis an."

Discord nickte, wirkte fast schon, als hätte ihn die Antwort auf seine Frage wirklich interessiert, als würde er nicht nur der Höflichkeit halber nicken.

"Verstehe, verstehe ... nun, das ist dann natürlich ein wenig anders als der Kakao, den ich immer herbeizaubere", sagte er und nickte weiter. Dann schüttelte er den Kopf.

"Nun, wir sollten lieber nicht so viel über unsere heiße Schokolade reden, bevor noch eine kalte daraus wird. Bist du bereit?", fragte er freundlich.

"Ja, das bin ich", sagte Fluttershy und während sie sich einen ersten Cupcake schnappte, ließ Discord die DVD im Player starten.